

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Grundschule

Modulare Fortbildungsreihe der **Humboldt Universität zu Berlin (Prof. Bernd Overwien/ Jurik Stiller)** in Kooperation mit der **Senatsverwaltung für Bildung Jugend und Familie Berlin**

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veranstaltet zusammen mit dem Arbeitsbereich Sachunterricht und seine Didaktik an der Humboldt-Universität Berlin eine gemeinsame Veranstaltungsreihe für Studierende und aktive Lehrkräfte, in der Bildung für nachhaltige Entwicklung als zukunftsorientierter Bildungsansatz in der Grundschule im Fokus steht.

Ziel der modularen Fortbildungsreihe ist es u. a., Forschung und Schulpraxis stärker miteinander zu verbinden. Lehrkräfte haben die Möglichkeit, neue BNE-Konzepte für den Fachunterricht und das überfachliche Lernen kennenzulernen, während Studierende Gelegenheit haben, Einblicke in die Schulpraxis zu erhalten und mit erfahrenen Lehrkräften in den Austausch zu kommen.

Neben der (über-) fachlichen Verankerung als übergreifendes Thema werden in den Veranstaltungen auch außerschulische Lernorte wie z. B. das Späth-Arboretum in den Blick genommen. In jeder Veranstaltung der Fortbildungsreihe wird es Raum geben, um die Erkenntnisse im Kontext der Schulrealität zu reflektieren und zu diskutieren.

Die einzelnen Veranstaltungen sind für Lehrkräfte individuell kombinierbar und als anerkannte Fortbildungen im Verzeichnis der Fortbildung Berlin aufgenommen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung: Vielperspektivität im Unterricht der Grundschule

- Vorlesung mit anschließendem Reflexionsteil -

27.05.2024

12:15 - 14:30 Uhr

Invalidenstraße 42

10115 Berlin

Institutsgebäude / Nordbau (I - NO)

3. OG 3305 (Hörsaal 10)

VA-Nr. FortbildungBerlin [24.1-122934](#)

Die Transformation hin zu einer nachhaltigen Entwicklung gehört zu den wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben des 21. Jahrhunderts und wird damit auch zum Anliegen von Bildungsprozessen. In aktuellen Rahmenlehrplänen gewinnen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen zwar an Bedeutung, jedoch bedarf es in der Grundschule bestimmter Voraussetzungen, um die mit BNE verbundenen Fragen zu diskutieren: Wie kann mit der Komplexität der Nachhaltigkeitsherausforderungen angemessen umgegangen werden? wie können Lernende in die Lage versetzt werden, nachhaltiges von nicht-nachhaltigem Verhalten zu unterscheiden? Diese und weitere Fragen werden in einem Input aufgegriffen und können anschließend reflektiert werden.

BNE und politische Bildung: Vielperspektivität im Unterricht der Grundschule

- Seminar im Späth Arboretum -

31.05.2024

14.00-18.00 Uhr

Späth'sche Baumschulen

Späthstraße 80/81, 12437 Berlin

VA-Nr. FortbildungBerlin [24.1-122931](#)

Die Transformation hin zu einer nachhaltigen Entwicklung gehört zu den wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben des 21. Jahrhunderts und wird damit auch zum Anliegen von Bildungsprozessen. Die Fortbildung thematisiert die Frage, wie ein Transfer von Inhalten und Ansätzen des übergreifenden Themas "Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen" in die schulische Praxis gelingen kann und welches Potenzial außerschulische Lernorte in diesem Zusammenhang bieten. Im Späth Arboretum der Humboldt Universität lernen Sie beispielhaft Möglichkeiten kennen, um Fragen von nachhaltiger Entwicklung und globaler Gerechtigkeit altersgerecht in der Grundschule aufzugreifen. Gemeinsam mit Studierenden haben Sie zudem die Möglichkeit, konkrete Ansätze für Ihren Unterricht zu entwickeln.

Politische Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kontext multipler Krisen

- Vorlesung mit anschließendem Reflexionsteil -

03.06.2024

12:15 - 14:30 Uhr

Invalidenstraße 42

10115 Berlin

Institutsgebäude / Nordbau (I - NO)

3. OG 3305 (Hörsaal 10)

VA-Nr. FortbildungBerlin [24.1-122962](#)

Mit dem übergreifenden Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ wird das Anliegen verfolgt, Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft teilzuhaben. Vor dem Hintergrund sich vervielfachender Krisen stellt sich die Frage, wie Lehrkräfte in der Grundschule diesem Anspruch noch folgen und mit den multiplen Krisen und daraus entstehenden Emotionen im Unterricht umgehen können. Welche Rolle spielt hier die Werteorientierung und weshalb steht eine Positionierung von Lehrkräften nicht im Widerspruch zum Beutelsbacher Konsens sondern kann vielmehr Ausdruck einer professionellen Handlungskompetenz sein? Diese und weitere Fragen werden in einem Input aufgegriffen und können anschließend reflektiert werden.